

Bericht über die Arbeit des Theologischen Ausschusses der Zwölften Kirchensynode von Dezember 2019 bis November 2020

Der Theologische Ausschuss (ThA) ist seit der Herbsttagung 2019 zu insgesamt 7 Sitzungen zusammengekommen; davon wurden 4 als Videokonferenzen durchgeführt. Zwei weitere Sitzungen sind aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden.

Wechsel unter den Ausschussmitgliedern: Ende März 2020 ist Prof. Dr. David Käbisch aus dem ThA (und aus der Kirchensynode) ausgeschieden. Seit September 2020 ist Prof. Dr. Melanie Köhlmoos neues Mitglied des ThA.

Der ThA hat sich im angegebenen Zeitraum mit folgenden Themen befasst:

In zwei Ausschusssitzungen wurde das Kirchengesetz zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt (**Präventionsgesetz**; Drs. 68/19) gründlich beraten. ThA schlägt vor, in die Handreichung zu diesem Thema das Thema Umgang mit Schuld, Schuldleugnen und Vergebung mit aufzunehmen.

Änderung der KSWO: Der ThA stimmte der vorgeschlagenen Änderung der KSWO zu, sah jedoch keinen Anlass, die Regelungen der KSWO, insbesondere zur Zusammensetzung der Kirchensynode grundsätzlich zu überdenken.

Orientierungshilfe der Kirchenleitung zur **Kostenfreiheit von Amtshandlungen** für Kirchenmitglieder (Antrag des Dekanats Hungen Drs. 42/19): Nach einer ersten Befassung mit dem Thema im Herbst 2018 hat sich der ThA im Frühjahr mit der ausgearbeiteten Orientierungshilfe befasst. Der ThA begrüßt erneut den Ansatz, dass bei den Amtshandlungen nicht die Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde im Vordergrund stehen soll, sondern der Kontakt zu Mitgliedern, die nicht der Kerngemeinde angehören.

In 2 Sitzungen hat der ThA sich gründlich mit dem Zwischenbericht der Kirchenleitung zum Prioritätenprozess **ekhn2030** auseinandergesetzt, insbesondere mit dem Impulspapier zu den „Ekklesiologische Grundlagen“ der weiteren Kirchenentwicklung. Dabei wurden u.a. die Aspekte Gemeinwesenorientierung und Mitgliederorientierung diskutiert. Außerdem hat sich der ThA mit den Impulspapieren zur Nachhaltigkeit und zur Digitalisierung befasst. Die Veränderung kirchlicher und religiöser Kommunikation durch digitale Angebote soll im nächsten Jahr beraten werden.

Erprobungsräume: Der ThA hatte sich im Jahr 2019 in einer erweiterten Ausschusssitzung intensiv mit den „Erprobungsräumen“ in der Ev. Kirche in Mitteldeutschland und mit vergleichbaren Initiativen in anderen Landeskirchen befasst. In der Weiterarbeit dazu wurde in 2020 ein Impulspapier des ThA zur Berücksichtigung von Erprobungsräumen als notwendige Freiräume bei der weiteren Kirchenentwicklung der EKHN erarbeitet und in drei Sitzungen diskutiert. Aus der Befassung mit diesem Thema entstand das Vorhaben, diesbezüglich einen Antrag in die Kirchensynode einzubringen, damit beim Prioritätenprozess ekhn2030 andere Formen, Kirche zu sein, mehr Berücksichtigung finden.

Der Bericht der AG aus Mitgliedern des AGÖM und des ThA, die das **Schwerpunktthema „Gottesdienst“** für die Herbstsynode 2019 vorbereitet hatte, wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.